

Sitzung vom 16. März 2016 / Geschäft Nr. 6.3
Bericht
Interpellation Marco Bucheli betreffend "Förderung der Sprachkompetenz fremdsprachiger Kinder im Vorschulalter"; Antwort
1. Ausgangslage

Marco Bucheli hat am 25. November 2015 folgende Interpellation eingereicht:

"An der Sitzung vom 16. September 2015 hat der Grosse Gemeinderat grossmehrheitlich das Geschäft "Förderung der Sprachkompetenz fremdsprachiger Kinder im Vorschulalter; Verpflichtungskredit" bewilligt und angenommen.

Diese Kinder haben die Möglichkeit die Sprache zu verfeinern, das soziale Verhalten mit anderen Kindern zu lernen, Strukturen angewöhnen, um so den Eintritt in den Kindergarten zu erleichtern. Dabei werden Elternbeiträge bei fremdsprachigen Kindern gemäss steuerbaren Einkommen und Vermögen abgestuft.

Fragen:

- 1. Können auch nicht fremdsprachige Kinder in der Spielgruppe von den erwähnten Möglichkeiten profitieren?*
- 2. In welchem Umfang wäre etwa der administrative Aufwand der Verwaltung, damit alle Kinder gleich von Vergünstigungen, der gleichen Abstufung profitieren können?"*

Das Departement Bildung wurde beauftragt, die Antwort auszuarbeiten.

2. Antwort
Frage 1

Können auch nicht fremdsprachige Kinder in der Spielgruppe von den erwähnten Möglichkeiten profitieren?

In Bezug auf die Förderung des sozialen Verhaltens und dem Angewöhnen von Strukturen profitieren alle Kinder im Vorschulalter vom Besuch einer Spielgruppe. Die nach steuerbarem Einkommen und Vermögen abgestuften Elternbeiträge gelten jedoch nur für die Eltern, deren Kinder an dem sprachlichen Frühförderungsangebot teilnehmen. Sie gelten nur für die fremdsprachigen Eltern. Bei Kindern aus sozialschwachen Familien, die Unterstützung von den Sozialdiensten erhalten, würden die Kosten für die Spielgruppenbesuche von der Gemeinde übernommen, unabhängig davon, ob die Kinder fremdsprachig sind oder nicht.

Das Angebot "Förderung der Sprachkompetenz fremdsprachiger Kinder" ist eine Massnahme zur Integration und richtet sich explizit an die Kinder, welche kein Deutsch sprechen. Im Jahr 2007 hat der Grosse Gemeinderat eine Motion von Anne-Marie Pfiffner erheblich erklärt. Die Motion verlangte, durch geeignete Massnahmen die fremdsprachigen Kinder im Vorschulalter sprachlich zu fördern und zu integrieren. Nach Abklärungen bezüglich Art und Weise der Umsetzung zeigte sich, dass die Zusammenarbeit mit den Spielgruppen in Zollikofen die geeignete Form ist, um die fremdsprachigen Kinder zu fördern. Das Angebot ist für die Eltern freiwillig. Die Abstufung der Elternbeiträge wurde vorgenommen, damit sich auch Familien mit

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Sandra Burkhalter	25.02.2016	g:\00_daten\01_präsidiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2016\160316\i_bucheli_frühförderung.ggr.docx	25.02.2016 17:07 / ks	1.3	1 von 2

tiefen Einkommen den Spielgruppenbesuch leisten können und damit möglichst viele der fremdsprachigen Kinder bereits im Vorschulalter Kenntnisse der deutschen Sprache erlangen.

Frage 2

In welchem Umfang wäre etwa der administrative Aufwand der Verwaltung, damit alle Kinder gleich von Vergünstigungen, der gleichen Abstufung profitieren können?

Für das Angebot in der heutigen Form werden in der Administration pro Jahr um die 35 Stunden aufgewendet. Die Administration beinhaltet:

- Aufbereiten der Anmeldeunterlagen; fremdsprachige Kinder aus der Liste filtern (Abteilung Bildung)
- Versand der Anmeldeformulare (Abteilung Bildung)
- Eingang der Anmeldeformulare kontrollieren (Abteilung Bildung)
- Ausstehende Anmeldungen telefonisch bei den Eltern einfordern (Abteilung Bildung)
- Beratungsgespräche mit fremdsprachigen Eltern (Abteilung Bildung)
- Die Angaben der Eltern betreffend Einkommen und Vermögen prüfen (Steuerverwaltung)
- Anmeldungen an die Koordinatorin des Spielgruppenvereins weiterleiten (Abteilung Bildung)
- Schriftliche Bestätigung an die Eltern, dass ihr Kind das Angebot besuchen kann (Abteilung Bildung)
- Liste für die Rechnungsstellung zuhanden der Finanzverwaltung vorbereiten (Abteilung Bildung)
- Rechnungsstellung an die Eltern (Finanzverwaltung)
- Kontrolle der Zahlungseingänge / Mahnwesen (Finanzverwaltung)
- Ausschluss aus der Spielgruppe, wenn die Eltern nicht bezahlen (Abteilung Bildung)
- Kontrolle der Rechnungen, die der Spielgruppenverein der Gemeinde stellt (Abteilung Bildung)
- Rückfragen bei der Koordinatorin des Spielgruppenvereins, wenn Kinder während des Jahres aus der Spielgruppe austreten (Abteilung Bildung)

Im Schnitt hat es pro Jahr ca. 100 Kinder, welche ein Jahr vor dem Kindergarteneintritt stehen, davon sind zwischen 30 und 40 Kinder fremdsprachig. Wenn die abgestuften Tarife auf alle Kinder ausgeweitet werden, ist mit einem administrativen Mehraufwand von rund einem Drittel; also ca. 12 Stunden zu rechnen. Das heisst, insgesamt ca. 47 Stunden. Bei der Berechnung des Mehraufwandes handelt es sich um eine Schätzung, die sich auf aktuelle Erfahrungen stützt. Mehraufwände entstehen vor allem im Bereich der Kontrollen / Prüfungen (Einkommen und Vermögen prüfen, Rechnungsstellung, Mahnwesen, Rechnungskontrolle). Aktuell ist der Zeitaufwand beim Einfordern der Anmeldeformulare und den Beratungsgesprächen mit den fremdsprachigen Eltern gross. Diese Aufwände entfallen bei den deutschsprachigen Eltern.

Der administrative Mehraufwand hält sich in Grenzen. Im Bereich des finanziellen Mehraufwandes würde aber eine Ausweitung des Angebots auf alle Kinder die Gemeinde Zollikofen deutlich mehr kosten als dies im jetzigen Rahmen der Fall ist. Für die sprachliche Frühförderung gehen pro Jahr ca. Fr. 16'000.00 zu Lasten der Gemeinde. Bei einer Ausweitung des Angebots würden sich die Kosten voraussichtlich verdreifachen und zwischen Fr. 40'000.00 bis 50'000.00 liegen.

Zollikofen, 22. Februar 2016

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Daniel Bichsel
Präsident

Stefan Sutter
Sekretär

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Sandra Burkhalter	25.02.2016	g:\00_daten\01_präsidiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2016\160316\i_buchel i_frühförderung.ggr.docx	25.02.2016 17:07 / ks	1.3	2 von 2